

OTIF



**ORGANISATION INTERGOUVERNEMENTALE POUR
LES TRANSPORTS INTERNATIONAUX FERROVIAIRES**

**ZWISCHENSTAATLICHE ORGANISATION FÜR DEN
INTERNATIONALEN EISENBAHNVERKEHR**

**INTERGOVERNMENTAL ORGANISATION FOR INTER-
NATIONAL CARRIAGE BY RAIL**

OCTI/RID/GT-III/2006/9
(TRANS/WP.15/AC.1/2006/9)

3. Januar 2006

Original: Englisch

RID/ADR

Gemeinsame Tagung des RID-Sicherheitsausschusses und der
Arbeitsgruppe für die Beförderung gefährlicher Güter
(Bern, 20. bis 24. März 2006)

Beförderung von Methan, tiefgekühlt, flüssig oder Erdgas, tiefgekühlt, flüssig (UN 1972) in Tanks

Antrag Portugals

Hintergrund

Bei der letzten Gemeinsamen Tagung hatte Portugal der Tank-Arbeitsgruppe das informelle Dokument INF.45 vorgestellt, um festzustellen, ob Unterstützung für einen Antrag zur Änderung der derzeitigen Bestimmungen des RID/ADR bezüglich der Beförderung von Erdgas als tiefgekühlt verflüssigten Stoff (UN-Nummer 1972) besteht. Die Tank-Arbeitsgruppe hatte Portugal gebeten, der Gemeinsamen Tagung im März 2006 einen offiziellen Antrag zu unterbreiten.

Begründung

Nach dem RID/ADR ist die Beförderung von UN 1972 ERDGAS, TIEFGEKÜHLT, FLÜSSIG sowohl in vakuumisolierten Tanks als auch in Tanks zugelassen, die durch eine vollständige Umhüllung aus Polyethylen wärmeisoliert sind. Diese zweite Alternative ist für Straßentankfahrzeuge besonders günstig, da die Masse des Tankkörpers reduziert und infolgedessen die Nutzlast des Fahrzeugs erhöht wird.

Gemäß Absatz 6.8.3.2.17 RID/ADR müssen Tankkörper für die Beförderung tiefgekühlt verflüssigter Gase nicht mit einer Untersuchungsöffnung versehen sein. Bei den meisten Tankkörpern ist dies auch nicht der Fall.

Aus Kostengründen wurde dieses Dokument nur in begrenzter Auflage gedruckt. Die Delegierten werden daher gebeten, die ihnen zugesandten Exemplare zu den Sitzungen mitzubringen. Das Zentralamt verfügt nur über eine sehr geringe Reserve.

Auf der anderen Seite müssen gemäß Absatz 6.8.2.4.2 Tanks mit Ausnahme von vakuumisolierten Tanks wiederkehrenden Prüfungen unterzogen werden, die eine Prüfung des äußeren und inneren Zustands und im Allgemeinen eine Druckprüfung umfassen.

Die zuständige Behörde Portugals ist der Ansicht, dass eine wiederkehrende Prüfung, die keine Prüfung des inneren Zustands des Tankkörpers umfasst, nicht genügend Informationen über den Sicherheitszustand des Tanks liefert und deshalb nicht den Vorschriften des RID/ADR entspricht.

Für Tanks, die durch eine vollständige Umhüllung aus Polyethylen wärmeisoliert sind und die weiterhin für die Beförderung tiefgekühlt verflüssigter Gase verwendet werden, obwohl sie keine Untersuchungsöffnung haben, ist darüber hinaus eine Übergangsvorschrift notwendig. Für diese Tanks könnte für die Prüfung des inneren Zustands die Anwendung von Endoskopie-Methoden geeignet sein.

Antrag

6.8.3.2.17 erhält folgenden Wortlaut:

"**6.8.3.2.17** Abweichend von Absatz 6.8.2.2.4 müssen **vakuumisolierte** Tankkörper für die Beförderung tiefgekühlt verflüssigter Gase nicht mit einer Untersuchungsöffnung versehen sein."

Eine neue Übergangsvorschrift mit folgendem Wortlaut hinzufügen:

"**1.6.x.x** Nicht vakuumisolierte Kesselwagen / festverbundene Tanks (Tankfahrzeuge) / Tankcontainer zur Beförderung von tiefgekühlt verflüssigten Gasen der Klasse 2, die vor dem Inkrafttreten der ab 1. Juli 2009 anwendbaren Vorschriften gebaut wurden, dürfen weiter verwendet werden, wenn die wiederkehrenden Prüfungen eine von der zuständigen Behörde zugelassene Prüfung des inneren Zustands umfassen."

Auswirkungen auf die Sicherheit

Durch den Antrag wird die Sicherheit verbessert.

Durchführbarkeit

Keine Auswirkungen.

Tatsächliche Anwendung

Keine Auswirkungen.
